Inhalt

Claudia Schmitt
Vorwort 7

Monika Schmitz-Emans
Dädalus baut Bücher 13

Hans-Joachim Backe
Spiel im Spiel – im (Computer-)Spiel 37

Marika Backes-Natsvlishvili
Nonsens-Literatur zwischen Dekonstruktion und Innovation 75

Aurélie Barjonet
Die deutsch-französischen Beziehungen in der Moderne, am Beispiel von Thomas Mann und Émile Zola 87

Chloé Chaudet
Interkulturalität und Hybridität bei Salman Rushdie: Beispiele einer Hermeneutik des nicht ganz so Fremden 109

Eva Hassel-von Pock
Von Nymphen und Nixen – Wasserfrauen in Literatur und Kunst 129

Claude Paul
Die Grenzenlosigkeit des Phänomens ‚Literatur': Die interkulturelle und intermediale Erinnerung an Carmen in Mérimées Novelle und Saura und Gadès' Film 143

Anne Rennig
Das Labyrinth als Strukturmodell in der Kriminalliteratur – ein Versuch 167

Irina Rosenau
Das Selbst als *mise en abyme* bei David Bailly und Jorge Luis Borges 193

Dominik Schmitt
George Taboris Meta-Medea als Spiel mit der Korrektur des Euripides 209

digitalisiert durch:
IDS Basel Bern

Silke von Sehlen
Und sie warten immer noch: Becketts Klassiker und seine Wirkungsgeschichte 231

Eva Werth
Intermedialität in historischer Perspektive 247

Christiane Solte-Gresser
Deutsch-französische Salon-Gespräche. Weltliteratur als literarische Praxis bei Manfred Schmeling und Isabelle de Charrière 271